

s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hobbühn - Diersheim mit Honau

Sommer 2016



Diersheimer und Linxer Kirche
Aquarell, gemalt von Lieselotte Simon, Diersheim



Liebe Leserinnen und Leser,

ich mag Witze, noch dazu, wenn sie einen christlich-kirchlichen Bezug haben und unsere Verhaltensweise auf die Schippe nehmen. Wie zum Beispiel diese:

Zwei Schiffbrüchige stranden auf einer einsamen Insel. Der eine rennt verzweifelt am Strand auf und ab, der andere liegt ganz entspannt unter einer Palme. „Wie kannst du dich hier nur entspannen, während wir wahrscheinlich elend verhungern, weil uns niemand findet“, fragt der eine. „Reg dich ab“, meint der andere, „ich verdiene 30.000€ im Monat“. „So ein Blödsinn“, ruft der erste, „das nützt dir hier kein bisschen“. „Doch“, meint der andere, „ganz bestimmt, denn ich spende jeden Monat 10% davon meiner Kirchengemeinde. Die finden mich auf jeden Fall!“.

Oder diesen: *„Der Gottesdienst war miserabel. Die Predigt zu lang, der Organist hat falsch gespielt und der Chor hat schlecht gesungen“, sagt der Vater. Darauf meint der Sohn: „Für die 20 Cent Eintritt, die du in den Beutel geworfen hast kannst Du auch nicht mehr erwarten“.*

Und diese Erkenntnis finde ich urkomisch: *Adam und Eva waren die ersten Kommunisten im Realsozialismus - wer sonst könnte ein Leben ohne Kleidung und ohne eigene Wohnung für einen paradiesischen Zustand halten.*

Also, wie gesagt, ich mag Witze, ich lache gerne - aber ich denke doch, dass der Apostel Paulus eine andere Freude gemeint hat, als er an die Gemeinde in Philippi schrieb. **„Freut euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freut euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!“** (Phil. 4,4+5)

Ich denke, das ist eine Aufforderung, der wir uns heute auch öffnen sollten. Uns geht es „eigentlich“ so gut wie nie zuvor, und doch haben wir das Gefühl, uns würde das Lachen mehr und mehr vergehen. Terrorangst, wirtschaftliche und politische Krisen, selbstverschuldete Naturkatastrophen, persönliches Versagen und das permanente



Theologisches Vorwort

Gefühl, nicht mal den eigenen Vorstellungen und Erwartungen zu genügen, ... da kann einem schon angst und bang werden.

Und wirklich, die Lage ist ernst. Das will und kann ich gar nicht bestreiten. Wir müssen viel tun und schnell handeln, wenn wir das Schlimmste für unsere Kinder und Enkel verhindern wollen.

Aber gelingt uns so ein Wandel der Verhältnisse, wenn wir ihn aus dem Zustand der Verzagtheit, Niedergeschlagenheit und Weltverzweiflung angehen? Wir brauchen Kraft und Energie und Geduld, und Vertrauen in die Macht der kleinen Schritte – und über allem (oder noch besser „unter allem“, als tragendes Fundament) den Glauben an eine Gott, der uns auf diesem mühsamen aber lohnenden Weg nicht allein lässt.

Aus der tiefen Freude an einen Gott, der uns hilft, soll sich unsere Kraft speisen. Und daran sollen wir auch unsere Mitmenschen teilhaben lassen.

Wir haben im Vergleich zu 90% der Weltbevölkerung– trotz allem was wir persönlich beklagen – viel Grund zur Zufriedenheit und Freude. Das sollten wir uns ab und an vor Augen halten und danach **handeln** „**Freut euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freut euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!**“ (Philipper 4,4+5)

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin

Und last but not least noch was zum schmunzeln. Da sagte neulich ein Kollege: Bei uns daheim wird am Mittagstisch nicht gebetet - meine Frau kann kochen!





RELIGION FÜR EINSTEIGER



WOZU DAS ABENDMAHL?

„Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (nach 1. Korinther 11,23-25). Das sagte Jesus am Abend, bevor er gekreuzigt wurde. Als Jesus mit den Jüngern aß und trank, ahnte er seinen bevorstehenden Tod. Er deutete ihn als Opfergang: „Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; denn das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden“ (hier nach Matthäus 26,26-28).

Wie genau Jesus sein Selbstopfer zur Vergebung der Sünden verstand, wissen wir nicht. Der erste christliche Märtyrer Stephanus glaubte, Jesus, der leidende Gerechte, sei ihm in Tod und Auferstehung vorausgegangen. Stephanus setzte sich der Gewalt seiner Widersacher aus, ohne dass ihm eine Verwünschung seiner Mörder über die Lippen kam. Andere verstanden das Selbstopfer als stellvertretende Sühne: Jesus habe eine Strafe auf sich genommen, die er, Jesus, am allerwenigsten verdient hätte. Wieder andere sahen in der Ermordung dieses Unschuldigen eine Art Freikauf. Wie Jesus die

Christenheit „durch sein Blut am Kreuze erlöst“ habe, so müsse auch jeder Mitchrist aus Gefangenschaft und Sklaverei erlöst werden.

Sein Selbstopfer begründe einen „neuen Bund“ zwischen Gott und Mensch, sagte Jesus, als er den Wein reichte. Eine neue Gemeinschaft entstehe, wie sie der Prophet Jeremia (31,33) angekündigt hatte: von Menschen, denen Gottes Gebote „in ihr Herz“ gegeben und „in ihren Sinn“ geschrieben sind. Die Opfer für andere auf sich zu nehmen bereit sind.

Theologen im 12. Jahrhundert behaupteten, Brot und Wein würden unter den Worten „Das ist mein Leib, mein Blut“ zu Fleisch und Blut Christi – nicht äußerlich, wohl aber in der Substanz. Entscheidend ist, dass sich Menschen beim Abendmahl verwandeln lassen. Streit darüber, ob sich auch Brot und Wein verwandeln, sollte Christen nicht entzweien. Schon gar nicht sollte er sie hindern, das Abendmahl gemeinsam zu feiern.

BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Konfirmandengottesdienst

Am 6. März zeigten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Hilfe eines großen, selbst gestalteten Wandbildes, lebendigen Standbildern und einem eigenen Rap in ihrem Gottesdienst in der kath. St.-Michael-Kirche in Honau, wie vielfältig sie sich mit dem Thema FREUNDSCHAFT auseinandergesetzt haben.



Das Freundschaftsbild und der Chor Querbeat, der den Gottesdienst musikalisch umrahmte.



Jonas Becker, Lara Clemens und Till Sänger erhielten einen Kinogutschein. Denn sie waren im vergangenen Jahr die fleißigsten Konfirmanden.

2.7. Kinder- und Jungschartagin Kork

31.7.-11.8. Teeniefreizeit Westhoffen

12.-18.8. Kinderfreizeit Westhoffen

23.09. Jugendgottesdienst Achern,
Jugendkirche

08.10. Homerun! Aktionstag für Jugendgruppen ab 13 Jahren.

18.-20.11. JuLeiCa-Modul I, Wochenende Jugendkirche Nordrach

09.12. Jugendgottesdienst in Achern

17.12. Adventsgala – Danke-Aktion für Mitarbeiter*innen

Weitere Details und Möglichkeiten zur Anmeldung auf

www.evangel-jugend-ortenau.de



**Evangelische Jugend
in der Ortenau
Region Kehl**

Kontakt: Jörg Lange, Bez.Jug.Ref, 0179 2290014, joerglange@ejuke.de



Foto: Lehmann

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2,9

GOTTES LIEBE GILT JEDEM MENSCHEN

Mit der Idee, auserwählt zu sein, ist viel Schindluder getrieben worden. Abgrenzend und überheblich haben Christen sie benutzt, bis dahin, dass man Andersgläubigen das Lebensrecht absprach. Doch: Auserwählen kann man sich nicht selbst. Es beruht nicht auf eigenen Verdiensten.

Dazu heißt es im 1. Brief des Petrus, Vers 2,10 über die Erwählten: „die ihr vormals ‚nicht ein Volk‘ waret, nun aber ‚Gottes Volk‘ seid, und vormals nicht in Gnaden waret, nun aber in Gnaden seid.“

Auserwählt zu sein ist allein der Liebe Gottes zu verdanken. Es ist beglückend, von ihm zu etwas ganz Besonderem erklärt zu werden. Ein Grund, überheblich zu sein, ist es nicht.

Denn Gottes Liebe zielt auf Integration, nicht auf Abgrenzung. Sie lädt die, die draußen

sind, ein in den Kreis. Finsternis verwandelt sie in wunderbares Licht. Menschen, die von dieser Liebe angerührt sind, beginnen selber, sie auszustrahlen. Wie selbstverständlich teilen sie das eigene Glück und geben Gottes Wohltaten weiter. So vermitteln sie anderen, dass auch sie Auserwählte sind: jeder ein ganz besonderer Mensch, nach dem Gott sich sehnt.

Umgekehrt treten sie jenen entgegen, die den Namen Gottes missbrauchen, um Hass zu predigen, Zäune aufzurichten und andere Menschen zu zerstören.

Gottes Liebe verträgt sich nicht mit ausgrenzenden Absolutheitsansprüchen. Manchmal ist sie weitherziger als mir lieb ist. Sie gilt jedem Menschen, auch dem, der anders ist als ich selbst.

TINA WILLMS



Am 13. März 2016 wurden in Linx konfirmiert:

Till Sänger

Benjamin Mühleck

Lara Clemens

Alena Veit



Am 20. März 2016 wurden in Diersheim konfirmiert:

Maximilian Huber

Yannik Merkel

David Haag

Luca-Lena Schwarz

Emily Jakob

Jonas Becker

Emma Rutkowski



Bevor es am 12. März 2016 bei der etwas anderen Jahreshauptversammlung des Evangelischen Frauenvereins Diersheim mit den Regularien losging, wurde mit einem Glas Sekt auf den 120. Geburtstag des Vereins angestoßen. „Ein stolzes Alter“, meinte Vorsitzende Susanne Bohleber. Ernennungen zu Ehrenmitgliedern standen ebenfalls auf der Tagesordnung.



Mit über 70 Frauen war die Sportgaststätte gut besucht, die Kuchentheke und Tombola gut bestückt, denn der Evangelische Frauenverein nutzt die Jahreshauptversammlung gleichzeitig zu einem geselligen Beisammensein. „Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns und im Hinblick auf unser Dorffest 775 Jahre Diersheim ein noch größeres vor uns“, begrüßte Susanne Bohleber die zahlreichen Gäste. Der Evangelische Frauenverein wird zusammen mit dem Evangelischen Kindergarten und der Evangelischen Kirchengemeinde Deutschland mit dem Schwarzwald vertreten und im Pfarrhof bewirten. „Dazu werden wieder viele helfenden Hände und sehr viele Kuchenspenden benötigt“, sagte Bohleber. Das Basteln für die passende Dekoration und die Parade startet nach der Generalsversammlung.

„Ein voller Erfolg waren der informative Ausflug nach Straßburg mit Klaus Gras im September sowie der Seniorennachmittag im Dezember mit 101 Senioren“, berichtete Schriftführerin Cordula Mürb. Der Seniorennachmittag soll auch weiterhin im adventlichen und besinnlichen Rahmen bestehen bleiben, Besspassung fände bereits bei genügend anderen Veranstaltungen statt, ergänzte Susanne Bohleber und bekam dafür Applaus.

Außerdem freue sich der Verein, dass auch immer mehr jüngere Senioren teilnehmen würden. Im November spendete der Frauenverein die Infotafel an der Kirche, die leider derzeit nicht bestückt ist, da sie schon defekt ist. Das ist ein Garantiefall und wird repariert. Es wurden 18 Jubilaren zum Geburtstag sowie zu 5 Jahre Dorfladen Diersheim, Christa Miklos zum 30jährigen Dienstjubiläum als Kirchendienerin, Marlies Bliß zum 25jährigen Dienstjubiläum als



Pfarramtssekretärin sowie Ulla Eichhorn zum 10jährigen Jubiläum als Pfarrerin in Diersheim gratuliert.

Kassiererin Manuela Hauß konnte von einem ordentlichen Überschuss sowie einem stabilen Kassenstand berichten. Im Namen der Kirchengemeinde sprach Marina Kuhn ihren Dank für die geleistete Arbeit sowie den Schaukasten aus. Ortsvorsteherin Doris Bleß schloss sich an „Ihr seid ein sehr engagierter Verein, der versucht alle Altersgruppen unter einen Hut zu bekommen. Das habt ihr geschafft, macht weiter so“. In Bezug auf das große Fest meinte sie „Ganz Diersheim fiebert dem Fest entgegen und wenn wir alle an einem Strang ziehen, wird es ein tolles Fest“. Geplant ist dazu in der Kirche eine Ausstellung über die Kirche. Dazu werden alte Kirchenbilder, Konfirmationsbilder und Zeitungsartikel gesucht.

Als Ehrenmitglieder wurden nach ihrem 70. Geburtstag Irene Drischel, Elke Hoffmann, Roswitha Bleß, Doris Heinzelmann und Doris Nautascher ernannt. Susanne Bohleber las am Ende noch Auszüge aus der 120 Jahre alten ersten Satzung vor, was die Frauen sehr amüsierte.

Ellen Matzat





Wir danken unseren Sponsoren



**World
of Living**

Bauen und Wohnen neu erleben.

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · www.world-of-living.de

WeberHaus®
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT
Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76



WALDMANN

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
Grabmale · Brunnenröge · Grabzubehör

*Alles, was wir sind,
ist das Resultat dessen,
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Liebe Gemeindeglieder, wir vom Kirchengemeinderat wollen Sie teilhaben lassen an unserer Arbeit und künftig im Kirchenblättl berichten.

Bei der am 24.1.2016 in der Diersheimer Kirche abgehaltenen Gemeindeversammlung wurde Bilanz gezogen. Sinkende Mitgliederzahlen und Sparmaßnahmen prägen das Kirchenjahr.

Mit Zahlen geht es auch im neuen Jahr weiter, denn der Kirchengemeinderat beschäftigte sich in den letzten beiden Sitzungen mit dem Haushaltsplan für 2016/2017. Hilfreich für den Kirchengemeinderat waren die Ausführungen zum „Neuen Kirchlichen Finanzmanagement“.

Trotz sparsamer Haushaltsführung haben wir uns damit beschäftigt, wie Hörhilfen in den Kirchen in Linx und Diersheim finanziert und eingebaut werden könnten. Wir hätten somit ein umfassendes Angebot für Menschen mit körperlichen Behinderungen.

Unsere Kirchen sind ebenerdig, für Blinde und Sehbehinderte haben wir Gesangbücher angeschafft und nun erhoffen wir uns eine Möglichkeit, wie wir Hörbehinderten dazu verhelfen, dass sie in den Gottesdiensten alles hören können.

Esther Bichel und Andrea Thomann waren bei der Regionalkonferenz (nördliche Kirchengemeinden Hanauerland), bei der über die zukunftsorientierte Zusammenarbeit der Kirchengemeinden gesprochen wurde. Weitere Treffen sollen stattfinden.

Auch für den Kirchengemeinderat ist die 775-Jahr-Feier ein wichtiger Termin, denn wir wollen mit dem Frauenverein und den Eltern der Kindergartenkinder unsere Gäste im Hof des Gemeindehauses mit Kaffee und Kuchen sowie anderen Köstlichkeiten verwöhnen.



Nach alter Tradition wurde die Jahreshaupt-versammlung des 127 Jahre alten Diakonie- und Frauenvereins Linx/Hohbühn in einen bunten Abend mit kulinarischen und kulturellen Highlights auf dem Holerhof bei Anette Sänger verpackt. Rund 70 Frauen aller Altersklassen ließen sich neben den Regularien verwöhnen und zum Lachen bringen. Der Fokus für dieses Jahr liegt wieder darin, dass Programm so zu gestalten, dass sich auch jüngere Frauen angesprochen fühlen.



Nach einem ersten erfolgreichen Jahr als Vorsitzende, in dem es Höhen und Tiefen zu bewältigen gab, berichtete Petra Reichlin von ihrem persönlichen Highlight, der Fahrradsammelaktion für Flüchtlinge, bei der über 20 Räder zusammenkamen (wir berichteten). Die ganze Aktion gestaltete sich seiner Zeit für sie und die 2. Vorsitzende Corinna König als regelrechtes Abenteuer. Einen Ausblick gab Corinna König und lud bereits zum U50-Grillen, in das das Seniorengrillen umbenannt wurde, am 6. Juli unter der Überdachung der Hans-Weber-Halle mit kleinem Programm ein. Der beliebte Kinderkleiderbasar findet am 3. September statt, bei dem auch wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten werden soll. Mit dem Gewinn soll wieder ein soziales Projekt in der Nähe unterstützt werden. Mit einem Kreativ Workshop möchte man im Herbst etwas Neues anbieten. Unter fachkundiger Anleitung können in gemütlicher Runde Hausschuhe gestrickt werden, die anschließend in der Waschmaschine gefilzt werden. Weiterhin ist eine Musicalfahrt geplant. Zum besinnlichen Start in die Adventszeit wird am 1. Advent, dem 27. November, zum gemütlichen Adventskaffee mit Liedern, Geschichten und Gedichten in die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Der gemeinsame Sommerausflug mit dem Linxer Landfrauenverein geht dieses Jahr zum SWR nach Baden-Baden. In einem Rückblick berichtete Sibylle Zimmer unter anderem von der gelungenen Fahrt an den Bodensee, dem Seniorengrillen mit 48 Gästen an dem es viel zu lachen gab, dem gut besuchten Basar, der besinnlichen Adventsfeier sowie von 40 Krankenhausbesuchen im Krankenhaus Kehl. Unterstützt wurden im letzten Jahr der Kiju „Kinder- und Jugendhospizdienst Ortenau e.V.“ und über die „Leser helfen“- Aktion der Mittelbadischen Presse das Christliche Jugenddorf in Offenburg. Positiv war auch der Kassenbericht von Karin Ross.

Als kulturelles Highlight des Abends brachte der bekannte Achertaler Otmar Schnurr, alias Nepomuk der Bruddler, die Damen zum Tränen Lachen. Er bruddelte von dem Besuch eines Achertalers in dem schönen, aber doch „arg abgelegenen“ Paris und gab lebhaft die Erlebnisse von Geburtstagen



und Weihnachtsfeiern der Verwandtschaft seiner Frau zum Besten, die nur mit einem Rausch als notwendige örtliche Betäubung zu überleben seien.

Weiter erzählte er von dem gut gemeinten Versuch, seine Frau an Weihnachten mit einer selbst gehäkelten weißen Stola zu überraschen und gab den Damen noch zwei pädagogisch wertvolle Geschichten mit nach Hause, einmal von den vereinten Nationen und dem Fleischküchle auf seinem Hof sowie der Schorle-Aufklärung seiner Tochter. Weitere Lachsalven bekam die Vorstandschaft bei ihrer besonderen Modeschau, bei der der neuste Schrei der Pariser Modemesse vorgeführt wurde. So konnte die wandlungsfähige weiße lange Herrenunterhose in Feinripp und kochfest sowohl als Bolero in die Oper, als Turban in der Wüste, als wärmender Schal im Winter, als Trullerlatz für Senioren und als Schürze für Bedienungen getragen werden. „Tragbar in jedem Alter und zu jedem Anlass“, wurde das gute Stück angepriesen. Die gut bestückte Tombola mit 200 ausgesuchten Preisen und gemeinsam gesungene Lieder rundeten den gelungenen und fröhlichen Abend ab. Mit einem Ratschlag in Gedichtform von Wilhelm Busch bedankte sich Pfarrerin Ulla Eichhorn für das Geleistete und Ortsvorsteher Rainer Haag, als Hahn im Korb, dankte dem engagierten Verein, allen voran Petra Reichlin, die ihr Amt, das sie im letzten Jahr vorerst zur Probe annahm, weiterführen möchte.

Ellen Matzat





Wir danken unseren Sponsoren

Sie machen
Wir bringen

Hilfe!

Alte sind nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung
in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen,
Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Kranken- und Altenpflege

Betreutes Wohnen

Behandlungspflege

Pflegehilfsmittel

Hauswirtschaftliche Hilfe

Sonstige Angebote/Kooperationen

Familienpflege/Dorfhilfe

Nachbarschaftshilfe

Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche
Sozialstation**



Kehl-Hanauerland e.V.

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

**Orthopädische und Neurologische Behandlungen
von Säuglingen, Kindern & Erwachsenen**

**Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 – 999 99 82, Mobil: 0170 – 234 73 86**

Kassenleistungen:

Privatleistungen:

Bobath Kinder +Erwachsene
Vojta Kinder
Psychomotorik (ADS u.a.)
Individuelle Rückenschule
Massage
Ultraschall
Schlingentisch

Schrei- u. Spei -Babies
Babies mit Vorzugsseiten
Kinesio-Taping
Craniosacral- Integration
Faszien- Techniken
Matrix- Rhythmus- Therapie
u.v.m. HHP Andulationsmatte u.v.m.





Unsere neuen Konfis



Am 24. März stellten sich unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde vor:

Aus Diersheim: Jakob Hauß,
Emely Kubait, Lisa Philipkowski

Aus Linx: Miriam Enderle,
Elisa Gerber, Hendrik Janneck,
Marc Oelschlegel, Stella Renner,
Dominik Renk, Felicia Roß,
Aron Tanin

In diesem Gottesdienst wurde
auch der Konfirmand Hendrik
Janneck getauft!





Silberne Konfirmation (25 Jahre):

Marco Kubait, Matthias Tanin, Karsten König, Nadja Rieber geb. Greth, Corinna Riedl geb. Bohleber

Goldene Konfirmation (50 Jahre):

Helmut Faulhaber, Eckehard Reichmann, Hannelore Hummel, geb. Jung, Ingrid Minet geb. Hoffmann, Doris Bless geb. Grampp, Ariane Grampp, Traudel Roß

Eiserne Konfirmation (65 Jahre):

Heinz Grampp, Renate Kaiser geb. Köppel, Ursula Kirchhofer geb. Waag, Liesel Grampp geb. König, Paula Hauß geb. Scheidecker, Inge Reinschild geb. Moser, Luise Schmidt geb. Heintzelmann, Ilse Ziegler geb. Hetz, Marianne Dieterle geb. Meerkötter

Kronjuwelene Konfirmation (75 Jahre):

Marie Walter geb. Grampp, Günther Thomann



Goldene Konfirmation (50 Jahre):

Ilse Ulrich geb. Wörner, Friedericke Hummel geb. Müll, Inge Meier geb. Müller, Heidrun Züfle geb. Morgenthaler, Karlheinz Gabriel

Diamantene Konfirmation (60 Jahre):

Erwin Lasch, Werner Schramm

Eiserne Konfirmation (65 Jahre):

Karl Lasch, Hans Dietrich, Robert König, Günter Sängler, Ernst Heidt, Gerd Wandres, Hannelore Engel geb. Lacker, Helga Veit geb. Schneider, Anneliese Schillinger geb. Scheerer, Renate Maßhardt geb. Filsinger



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092

Dorfladen Diersche



Lebensmittel • Zeitschriften • Stehcafé

Inh. Stefanie Bleß
Hanauer Straße 59
Tel. 07844/91 79 600

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 6.00-12.00 Uhr
Samstag 6.00-11.00 Uhr

Kaffeetreff jeden 1.Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Taufstag ein



Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Taufkerze anzünden und dir mit deinem Paten oder deiner Patin Bilder von deiner Taufe ansehen. Du kannst noch mal deinen Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für dich heute bedeutet.



Was ist bei einer Mücke groß und bei einem Kamel klein?

Sommerdrink

Du brauchst: 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei, Bitter Lemon, 2 Eiswürfel.

So geht's: Gib den Limettensaft, den Curacao und die Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Welchen Tisch kann man essen?

Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine „Hai!“, fragt der andere: „Wo?!“

Auflösung: das Mj. Nachtsisch



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



ACK Kehl / Hanauerland



Am 30. Januar 2010 wurde mit einem bewegenden Gottesdienst in der Kirche "St. Maria, Königin des Friedens" die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Kehl / Hanauerland gegründet.

Ihr gehören folgende Kirchen und Kirchengemeinden an: Armenische Apostolische Orthodoxe Gemeinde Kehl, Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden K.d.ö.R. Gospelhouse Kehl, Evangelische Kirchengemeinden Auenheim, Bodersweier, Diersheim, Eckartsweier, Freistett, Goldscheuer, Hohnhurst, Kehl, Kork, Leutesheim, Linx, Neumühl, Rheinbischofsheim, Willstätt, Freie Evangelische Gemeinde Kehl, Katholische Seelsorgeeinheit Kehl (St. Arbogast, St. Johannes Nepomuk, St. Maria), Katholische Kirchengemeinde Hanauerland (Herz Jesu Kork, St. Michael Honau).

Die Delegierten der Mitgliedskirchen und -gemeinden treffen sich zweimal jährlich jeweils in einer anderen Gemeinde. Im Mittelpunkt der Treffen steht der Wunsch, einander besser kennen zu lernen und uns über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in unserem Glaubensverständnis auszutauschen.

Jeweils am letzten Sonntag im Januar, dem Bibelsonntag, feiern wir in einem ökumenischen Gottesdienst die Hoffnung, die uns verbindet.

Am 31. Januar diesen Jahres feierten wir in Freistett in der evangelischen Kirche einen beeindruckenden Gottesdienst unter dem Thema der Jahreslosung für 2016:

*Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.
Jes 66,13*

Vorbereitet wurde er von Pfarrer Rüdiger Kopp, Prädikant Manfred Risch sowie den Vertreterinnen der evang. Kirchengemeinden Freistett, Rheinbischofsheim, Heike Lehmann und Hildegard Aßmus von unseren Kirchengemeinden.



Als Mitglied des ACK Kehl wurden wir von der Armenischen Apostolischen Orthodoxen Gemeinde Kehl zur Einweihung eines Kreuzsteins eingeladen.

Vor der St. Maria Kirche in Kehl wurde ein original armenischer Khalchkar aufgestellt. Dieser Gedenkstein soll die Armenische Gemeinde Kehl repräsentieren und ist ein Mahnmal, das an den Völkermord an den Armeniern während des Ersten Weltkrieges vor 101 Jahren erinnert. Khatchkare sind in Stein gemeißelte Gebete, Gedächtnis-Monumente und künstlerische Objekte.



Die Einweihung und Segnung des Kreuzsteins fand am Freitag, den 29. April durch den Patriarchen der Armenischen Kirche statt.

Anschließend traf sich die große Gemeinde in der Kirche St. Maria, wo einige Ansprachen gehalten wurden. Ein Vertreter der Armenischen Botschaft in Berlin ließ es sich nicht nehmen, auch nach Kehl zu kommen. Ehrungen erhielten der Stifter des Steins mit seinen zwei Mitarbeitern. Unter anderem hielten der Oberbürgermeister der Stadt Kehl, Herr Toni Vetrano, Frau Fabienne Vesper als Vertreterin der Bundestagsabgeordneten Elvira Drobinski-Weiß und Alban Meier, ehemaliger Pfarrer der Kirche St. Maria sowie weitere Vertreter der Armenischen Gemeinde Ansprachen.



Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899

www.sparkasse-kehl.de



Sparkasse Hanauerland.

Gut.
Für die Menschen im Hanauerland.

 Sparkasse
Hanauerland

Ihr Partner vor Ort
für Versicherungen
und Vorsorge

**Generalagentur
Werner Müller e.K.**
Hanauer Straße 9
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844 98860
Fax 07844 98861
werner.mueller@zuerich.de

 ZURICH®



Die Feierstunde wurde mit musikalischen Beiträgen von Armenischen Künstlern umrahmt.





Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:

Gespannt auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.

Gewiss, dass auch dort
einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms





Vielen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei Astrid Lasch, Martin Manßhardt, Petra Erhardt, Nicole Müller und Mohammad Khoshnood, die am Pfingstsonntag in der Linxer Kirche ein beeindruckendes Konzert gaben und den Erlös in Höhe von 384,-€ der Kirchengemeinde zur Verfügung stellten. Wir freuen uns über diesen Zuschuss, den wir gut brauchen können, wenn wir unsere Kirche zu einem inklusiven Ort für alle Menschen umgestalten. Eine Verstärkeranlage für Hörbehinderte Menschen fehlt uns noch. Spenden dazu sind hochwillkommen. Also noch einmal Dankeschön an **ASuMA** und **4Friends**!!

Der Evang. Kindergarten hat dank der großzügigen Finanzierung der Stadt Rheinau und der Ortschaft Diersheim eine wunderschöne neue Küchenzeile. Wir bedanken uns herzlich dafür! Unser Dank geht auch an Firma Objektmöbel und Familie Mallmann die diese Küchenzeile ebenfalls mitfinanziert haben. DANKESCHÖN!!

Der Evang. Kindergarten bedankt sich beim Evang. Frauenverein Diersheim für die tollen neuen stabilen Pavillons, die ihnen gespendet wurden.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Taufen: 40 € 30 €
- Konfirmation: 100 € 30 € 30 € 30 €
- Geburtstagen: 50 € 100 € 20 € 50 €
- Beerdigungen: 50 €
- sonstige: 20 € 20 € 66,77 € 53,05 € 15 € 30 €
10 € 11 € 10 € 100 € 200 €

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

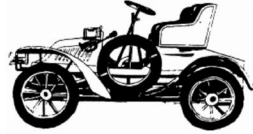
- für's Kirchbläddl: 100 € 200 € 20 €
- für Gemeindegarbeit: 40 € 20 € 60,77 € 53,05 € 15 €
10 € 30 € 50 € 50 € 100 € 10 € 50 € 20 €
- Konfirmandenarbeit: 100 € 30 € 30 € 30 €
- Seniorenarbeit: 30 € 11 €



Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon 078 51
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an das Pfarramt**

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie

*Krankengymnastik
in der*



Mühle

- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



2.798

Grafik: caepsele

In 2798 **verschiedene Sprachen** wurde die Bibel (oder wurden Teile von ihr) mittlerweile übersetzt.

Insgesamt besteht die Bibel aus 66 **Einzelbüchern** – 39 im Alten und 27 im Neuen Testament.

66

Grafik: caepsele



Grafik: caepsele

Das Buch der Psalmen enthält 150 Gebete (Psalmen) und insgesamt 43 743 Wörter. Damit ist es das längste Buch der Bibel.

Vier Mal wird das Leben Jesu in der Bibel erzählt. Die vier Bücher heißen „**Evangelien**“, und sie werden nach den vermuteten Verfassern benannt: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Es gibt noch weitere solcher Evangelien, aber die schafften es nicht in die Bibel.

4x

Grafik: caepsele



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Henry Fritz Knörle, Linx
Psalm 91,11

Noel Leon Wagner, Linx
Sprüche 16,9

Annalena Grampp, Diersheim
Psalm 91,11f

Hendrik Janneck, Linx
Psalm 23,1 + Sprüche 16,32





**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**

Walter Rehm (88 Jahre)
5. Mose 4,31

Sofie Huber (93 Jahre)
Johannes 10,14

Ruth Gehlmann geb. Franke (94 Jahre)
Psalm 91,1+2



Margot Siehl geb. Ross (84 Jahre)
Psalm 73,25

Willi Hummel (77 Jahre)
Psalm 37,5

Walter Lewenhagen (82 Jahre)
Psalm 46,2

Luke Lauppe (13 Jahre)
aus Jesaja

Elfriede Faulhaber geb. Kratzeisen (85 Jahre)
Offenbarung 2,10

Sandrine Velluz (18 Jahre)
1.Johannes 3,1



Ökumenischer Seegottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zum **Ökumenischen Seegottesdienst** am **Sonntag, 10. Juli 2016** um 10 Uhr am Dorfbaggersee in Diersheim.

Der Gottesdienst wird von den Konfirmanden und den Ministranten mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst klingt der Vormittag mit einem gemeinsamen Picknick aus (Essen und Trinken bitte selbst mitbringen). Die Ministranten bieten Kaffee und Kuchen an.

Feiern Sie gemeinsam mit uns diesen besonderen Gottesdienst in einer einmaligen Umgebung. Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Rüdiger Kopp + Pfarrerin Ulla I. Eichhorn





Lieder der Reformation

*All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.*

*O Gott, du schöner Morgenstern,
gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Lichter in uns an,
lass uns an Gnad kein Mangel han.*

Johannes Zwick (1496-1542) hat dieses Lied Nummer 440 aus dem Evangelischen Gesangbuch gedichtet. An der Schwelle des neuen Tages besingt es Gottes unwandelbare Treue und Gnade. Jeder Tag steht unter einem guten Stern.

Zwick wirkt ab 1525 als Pfarrer in Konstanz. Dort führt er mit anderen auf friedliche Weise die Reformation durch. Er schreibt Bücher, um den evangelischen Glauben zu erklären, dazu Lieder und Gebete. Es liegt ihm am Herzen, dass die Gemeinde singt. Mit der Herausgabe des „Nüw gsangbüchle von vil schönen Psalmen und geistlichen Liedern“ wird er zum Bahnbrecher des Kirchengesangs im süddeutschen und schweizerischen Raum.

Dem Lied liegen Worte aus dem alttestamentlichen Buch der Klagelieder zugrunde (Klgl 3,22.23): „Die Güte des HERRN ist’s, dass

wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

So „frisch und neu“ wie der Tag steht am Morgen auch Gottes Gnade vor der Schwelle. Wie die Sonne das Dunkel durchbricht, so verlieren sich im Licht der Gnade die düsteren Träume und Ängste der Nacht.

Mit dem Bild vom „Morgenstern“ weist der Dichter auf den Planeten Venus hin, der morgens noch als letzter Stern am Himmel zu sehen ist, bevor die Sonne aufgeht. Gleichzeitig ist der „Morgenstern“ ein biblischer Ausdruck für Jesus Christus (Vgl. Offenbarung 22,16).

Und noch ein weiterer Bibelvers klingt in dem Lied an, nämlich: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8,12).

Am Morgen, an der Schwelle zum neuen Tag, brauchen wir keine Angst zu haben, weder vor anderen Menschen noch vor eigenen Fehlern. Denn Gottes Gnade begleitet uns durch den ganzen Tag. Wir können gnädig mit uns selbst und mit anderen umgehen.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.



Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	Bibelgesprächskreis	Pfarrheim Diersheim	Sr. Ilse Wolffsdorf
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Seniorenachmittag	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel.: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s’Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel. 07844 - 47638)
Nach Ankündigung	Offener Treff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

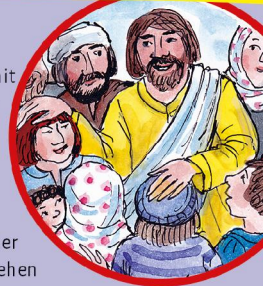
Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.



Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt:

„Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Welcher Vogel war Noahs Kundschafter nach der Sintflut und fand Land?

- ein Spatz
- eine Taube
- ein Storch



Was hat Joseph dem Pharao vorausgesagt?

- sieben fette und sieben magere Jahre
- einen Sack Gold
- 12 Söhne



Auf welchem Tier ritt Bileam?

- auf einer Schnecke
- auf einem Kamel
- auf einem Esel



Auflösung: Taube, 7 Telle und 7 magere Jahre, Esel, Steinschleuder, Teller Linsen



Womit hat David den Riesen Goliath besiegt?

- mit Pfeil und Bogen
- mit einer Steinschleuder
- mit einer Wasserpistole

Gegen was hat Jakob seinem älteren Bruder Esau das Erstgeborenenrecht abeluchst?

- gegen einen Teller Linsen
- gegen eine Tüte Gummibärchen
- gegen eine Schokotorte



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
12. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gemischter Chor Linx Hans-Weber-Halle	
18. Juni Vorabend 4. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Samstag	
26. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
3. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr (Präd. Heike Lehmann)	
10. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Ökumenischer Seegottesdienst am Dorfbaggersee
17. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
23. Juli Vorabend 9. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr Samstag
31. Juli 10. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Festgottesdienst 775 Jahre Diersheim
7. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr (Präd. Heike Lehmann)	
14. August 12. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr (Präd. Heike Lehmann)



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
20. August Vorabend 13. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Samstag (Präd. R. Kimmer-Hurst)	
28. August 14. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr (Sr. Ilse Wolfsdorff)
4. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
10. September Vorabend 16. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr Samstag
18. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
25. September 18. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr (Präd. Sabine Keck)

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de

14.165.000

Grafik: caepsele

Das teuerste gedruckte Buch der Welt ist eine Bibel – genauer gesagt ein Ausschnitt daraus. Es enthält das Buch der Psalmen und soll **das erste in Amerika gedruckte Buch** sein. „The Bay Psalm Book“ wurde im vergangenen Jahr für 14 165 000 Dollar versteigert.

15.590.000

Grafik: caepsele

Mehr als 15 Millionen Treffer erzielt man, wenn man bei Google „Bibel“ eingibt. Benutzt man das englische Wort „Bible“, sind es ungefähr 383 000 000.

1543

Grafik: caepsele

In diesem Jahr veröffentlichte **Martin Luther** zum ersten Mal seine gesamte deutsche Übersetzung der Bibel.



Dorffest Diersheim

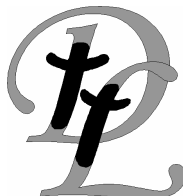


Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Wie Ihnen sicherlich schon bekannt ist, findet am 30. und 31. Juli 2016 in Diersheim die 775-Jahr-Feier statt. Der Frauenverein, der evangelische Kindergarten und die Kirchengemeinde Diersheim werden sich an dem Fest, das unter dem Thema "Diersche im Herzen Europas" steht, beteiligen.

Wir werden das Land Deutschland (Schwarzwald) vertreten und unsere Gäste im Pfarrhof/Gemeindehaushof, in unserer Schwarzwaldstube mit Kaffee und Kuchen und anderen Köstlichkeiten verwöhnen. Ebenfalls nehmen wir auch an der geplanten Parade teil.

In der Dreifaltigkeitskirche erfahren Sie viel über die Geschichte und die Schätze unserer Kirche.

Über 1000 Diersheimer Konfirmanden aus den letzten 100 Jahren haben wir auf Fotos für Sie ausgestellt. Suchen Sie sich selbst, ihre Geschwister, Eltern, Großeltern...





Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere
Erfahrungen und Kontakte,
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis
zu etwas ganz besonderem
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge
und Reisebusse mit
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion: Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos: Stephan Karcher, Ellen Matzat, Hildegard Aßmus,

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint am 21. September 2016



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
Kirchengemeinderat Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-2003 Tel.: 07853-8261
Kirchendienerinnen Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
Organist - Linx	Daniel Kühn	
Ev. Kindergarten Diersheim	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel.: 07851-94960
Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen	Hilfe für Angehörige	Tel.: 07851-4192
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

